

Musical top

Mehr als 6000 sahen „Sweet Charity“

Sieben Aufführungen, mehr als 6000 Besucher, Begeisterung beim Publikum wie bei den Akteuren: Am Sonntag fiel der letzte Vorhang für das Kolping-Musical „Sweet Charity“. Und schon richten sich die Blicke auf 2013.

KUNO STAUDENMAIER

Schwäbisch Gmünd. Die Bilanz kann sich sehen lassen. Alle Aufführungen waren weitgehend ausverkauft, bei den Nachmittagsveranstaltungen gab es keine freien Plätze mehr. „Die Nachmittage haben uns selbst überrascht“, sagt Hanne Baranowski, Organisationsleiterin des Kolping-Musicals. Viele seien gekommen, weil sie nach der Vorstellung noch zum Essen ausgehen konnten. Außerdem besuchten befreundete Kolpingfamilien mit Bussen die Gmünder Vorstellung. „Wir hatten Besucher aus Kirchheim, Esslingen, Plochingen, Heidenheim und Aalen, auch aus Donzdorf.“

Am Montag gab's dann für die Helfer nochmal Großeinsatz. Die Kulissen wurden verpackt und ins Zapp-Gebäude gebracht, die Kostüme zurück zum Verleih

nach Ulm. „Dann werden wir erst mal zwei, drei Wochen abschalten, ehe wir uns mit dem Musical 2013 beschäftigen werden. Für die Mitwirkenden ist jetzt schon klar, dass sie wieder dabei sein möchten. Michael Schaumann ebenso wie die weiteren Darsteller, auch Ernst Kittel oder die Mick-Baumeister-Band. Sie alle kommen gerne wieder, weil das Publikum weder mit Beifall noch mit Lob nach den Veranstaltungen geizte.“

Noch einmal erinnern sich Mitwirkende und ihre Freunde an „Sweet Charity“: Bei der Aufführung des Musical-Films am 22. April im Turmtheater. Sie werden sich dann erstmals selbst erleben, wie sie bei der Premiere agiert haben.



Tolle Stimmung, tolle Nachfrage: „Sweet Charity“ im Stadtgarten.